



Stimmungsvolle Gartenkeramik am See Hellmuth Vetter aus Tutzing gewinnt Fotowettbewerb des Töpfermarkt Diessen

Dießen. Stimmungsvolle Keramik direkt am Seeufer. Der Biochemiker und Hobbykünstler **Hellmuth Vetter** aus Tutzing hat mit seinem Bild „Am Uferweg mit Dampfer“ den ersten **Fotowettbewerb** des **Töpfermarkt Diessen** gewonnen. Sein Foto zeigt die mit Blumen und Gräsern geschmückte Keramik von Sabine Stenert im Morgendunst. Der erste Preis ist mit 300 Euro dotiert. Mit dem zweiten, mit 200 Euro dotierten Preis wurde das Stillleben der Kunsthistorikerin und leidenschaftlichen Fotografin **Elke-Helene Hügel** aus Landsberg ausgezeichnet. Den dritten, mit 100 Euro dotierten Platz vergab die Jury an das etwas abstrakte Motiv der Journalistin **Ursula Nagl** aus Diessen, die seit mehr als 20 Jahren regelmäßig über den Töpfermarkt berichtet. Die Preise sollen Ende Januar 2022 im Diessener Rathaus an die Gewinner überreicht werden. Öffentlich präsentiert werden die Gewinnerfotos im Rahmen einer Ausstellung während des kommenden Töpfermarktes im Mai 2022.

„Jährlich begeistern die Gartenkeramik und das Geschirr von Sabine Stenert die Besucher des Diessener Töpfermarktes mit südfranzösischem Flair. Blumen und Keramik gehen vor der Kulisse des Ammersees eine Symbiose ein. Die „alte“ Diessen taucht wie von Geisterhand geführt aus dem Morgennebel auf und begrüßt den Diessener Töpfermarkt“, erläutert Marktleiter **Wolfgang Lösche** das Siegerfoto von **Hellmuth Vetter**.

Das mit dem zweiten Preis ausgezeichnete Foto von **Elke-Helene Hügel** zeigt die Fayencenmalereien von Sigi Hilpert-Artes. **Wolfgang Lösche:** „Diese bestechen durch ihre Formen und Dekore. Allegorien und Mythen, in altmeisterlicher Manier auf Keramik gebannt. Zwischen den alten Eichen in den Boxleranlagen haben sie ein prächtiges Quartier bezogen. Die Lust am Gestalten ist unübersehbar und voller Freude.“ Das mit dem dritten Preis geehrte Bild zeigt „ein Meer“ von Keramikschalen, die Lena Kaapke geschaffen hat - damals noch Studentin an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel. „Das Volumen und die Größe der Schalen stehen in Relation zur Bevölkerungszahl und des Bruttoinlandsproduktes einzelner Länder“, erläutert **Wolfgang Lösche**. **Ursula Nagl** kündigte an, ihr Preisgeld einem sozialen Zweck im Raum Diessen zu spenden.

„Wir freuen uns sehr über das große Interesse an diesem ersten Fotowettbewerb“, betont Diessens Bürgermeisterin **Sandra Perzul**. Es sei eine große Zahl von schönen Fotomotiven eingesandt worden. Daraus die GewinnerInnen zu ermitteln, sei nicht leicht gefallen. Daher werden noch zwei undotierte **Sonderpreise** vergeben. Diese gehen an **Hellmuth Vetter** für sein Bild „Vom Gewitter verschont“ und an **Manuel Rohde** für sein Motiv „Die Badende“. Auf dem Foto von **Hellmuth Vetter** sind die expressiven Keramik-Skulpturen von Nathalie Schnider-Lang vor dem Ufer des Ammersees zu sehen. Scheinbar unbeeindruckt von dem drohenden Gewittersturm gönnt sich die Keramikünstlerin eine Pause.

PRESSEMITTEILUNG



„Das Licht spielt theatralisch mit den Farben und zeigt wie beeindruckend das Marktgelände in Diessen wirken kann“, so **Wolfgang Lösche**. „Die Badende“ von **Manuel Rohde** zeigt eine im Badeanzug gekleidete, kräftige Frau aus Steinzeug. Diese von Pia Keul aus Samerberg geschaffenen Figuren gehören zu den absoluten Lieblingen des Töpfermarktes. Auf dem Foto hat die Natur mit ihrem Lichtspiel die Figur besonders in Szene gesetzt, „voller Erwartung, Zuversicht und positiver Ausstrahlung“.

Wegen der Pandemie konnte die 20. Ausgabe des Diessener Töpfermarktes in den Jahren 2020 und 2021 nicht stattfinden. In normalen Zeiten wird das europäische Keramik-Festival mit rund 150 ausstellenden Werkstätten aus bis zu 16 Ländern immer zu Christi Himmelfahrt veranstaltet und lockt in den Seeanlagen direkt am Ammersee jedes Jahr zwischen 50 000 bis 60 000 Besucher an.